eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Evangelische Kirche im Rheinland

Studienkreis Kirche und Israel

Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft Evangelische Kirche von Westfalen

© Fundus, Canva

Jesus zwischen Christentum und Judentum

Tagung des Studienkreises Kirche und Israel der EKvW und der EKiR

18. – 20. Februar 2026 | Jugendbildungsstätte Sonnenau | Vallendar

Bei der Studientagung werden unterschiedliche Jesuswahrnehmungen aus jüdischer und christlicher Perspektive in den Fokus gestellt.

- Bildet Jesus Christus eine Verbindung zwischen Judentum und Christentum oder trennt er beide Religionen?
- Welche theologische Bedeutung kommt dem Umstand zu, dass der historische Jesus im Judentums seiner Zeit verwurzelt ist?
- Wie lassen sich die Jesusbilder, die im Judentum und im Christentum entwickelt wurden, zu einem Ausgleich bringen?

evangelische akademie im rheinland

„Jesus Christus eint und trennt“ ist ein beliebter Merksatz aus dem Gespräch zwischen Christentum und Judentum. Unstrittig ist, dass Jesus Teil des Judentums seiner Zeit war, und dass jüdische Menschen in ihm die Erfüllung ihrer Erwartungen gesehen haben. Andere jüdische Menschen haben sich dieser Meinung nicht angeschlossen. Aus einer innerjüdischen Differenz haben sich dann in langen Prozessen zwei Religionen gebildet, die manches miteinander teilen – aber die sich eben auch voneinander unterscheiden.

Diese Tagung nimmt unterschiedliche Jesuswahrnehmungen aus jüdischer und christlicher Perspektive in den Blick. Dazu werden Vorträge gehalten von Rabbiner PD Dr. Jehoshua Ahrens, Prof. Dr. Lutz Doering, Prof. Dr. Martin Hailer, Rabbiner Samuel Vingron und Prof. Dr. Yair Zakovitch. Verschiedene Workshops bieten die Möglichkeit der vertiefenden Auseinandersetzung mit der Thematik.

Dazu laden wir im Namen des „Studienkreises Kirche und Israel“ herzlich ein.

Prof. Dr. Martin Vahrenhorst, Universität Saarbrücken
Vorsitzender des Studienkreises Kirche und Israel

Kirchenrat Pfarrer Wolfgang Hüllstrung
Landeskirchlicher Beauftragter für das christlich-jüdische Gespräch, kooptiertes Mitglied der Studienleitung der Evangelischen Akademie im Rheinland

Pfarrerin Dr. Friederike Barth
Leiterin der Evangelischen Akademie Villigst und Studienleiterin für theologische und gesellschaftliche Grundfragen

Programm
Mittwoch, 18. Februar 2026

14:00 Uhr – Anreise/Kaffee

14:45 Uhr – Begrüßung und Vorstellung des Hauses. Thematische Hinführung
Prof. Dr. Martin Vahrenhorst, Kirchenrat Pfarrer Wolfgang Hüllstrung und Schwester Sara

15:15 Uhr – Vortrag und Diskussion
Rabbiner PD Dr. Jehoschua Ahrens (Salzburg/Luzern)

16:45 Uhr – Arbeitsgruppen

AG 1 zum Thema „Einführung in die grundlegenden Themen des christlich-jüdischen Dialogs“ mit Landespfarrer Wolfgang Hüllstrung/Pfarrerin Dr. Christina Risch

AG 2 zum Thema „Jesus in der Jüdisch-Christlichen Diskussion nach 1945“ mit Vertr.-Prof. Dr. Katrin König und Dr. des. Jan Christian Pinsch

AG 3 zum Thema „Herrscherverheißungen in der Hebräischen Bibel“ mit Prof. Dr. Michaela Bauks

AG 4 zum Thema „Jesus liest die Tora“ mit Prof. Dr. Martin Vahrenhorst

AG 5 zum Thema „Michael Krupp, Die frühen Chassidim“ mit Pfarrer Ralph van Doorn und Max Burkard

18:15 Uhr – Abendessen

19:00 Uhr – Fortsetzung der Arbeitsgruppen

20:30 Uhr – Geselliges Beisammensein

Zeitgleich um 20:30 Uhr – Mitgliederversammlung des Studienkreises Kirche und Israel

Donnerstag, 19. Februar 2026

8:00 Uhr – Andacht
Ralph van Doorn

8:20 Uhr – Frühstück

9:00 Uhr – „Messiasvorstellungen im Antiken Judentum und Neuen Testament“
Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Lutz Doering (Münster)

10:30 Uhr – Stehkaffee,-tee

11:00 Uhr – Fortsetzung der Arbeitsgruppen

12:30 Uhr – Mittagessen

14:30 Uhr – Kaffee/Tee und Kuchen

15:00 Uhr – „Der Messias im zeitgenössischen Judentum“
Vortrag und Diskussion mit Rabbiner Samuel Joseph Vingron (Berlin)

16:45 Uhr – Fortsetzung der Arbeitsgruppen

18:15 Uhr – Abendessen

19.30 Uhr – „Jesus liest die Evangelien“ (Gedichte)
Kultureller Abend mit Prof. Dr. em. Yair Zakovitz (Jerusalem, per Zoom)

21:00 Uhr – Geselliges Beisammensein

Freitag, 20. Februar 2026

8:00 Uhr – Andacht
Dr. Friederike Barth

8:20 Uhr – Frühstück

9:00 Uhr – „Christologie im christlich-jüdischen Kontext“
Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Martin Hailer (Heidelberg)

10:30 Uhr – Stehkaffee,-tee

11:00 Uhr – Auswertung im Plenum
Moderation Prof. Dr. Martin Vahrenhorst

12:30 Uhr – Ende der Tagung

2711-010
BRANCHENMODELL WEITERBILDUNG

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V.

Anmeldung & Informationen
Studientagung 18. – 20. Februar 2026

Anmeldeschluss: 30. Januar 2026

Veranstaltungsort
Jugendbildungsstätte Sonnenau, Hillscheider Straße 7, 56179 Vallendar

Veranstaltungsleitung
Prof. Dr. Martin Vahrenhorst

Gesamtverantwortung | Inhaltliche Beratung
Pfarrerin Dr. Friederike Barth, friederike.barth@kircheundgesellschaft.de
Kirchenrat Pfarrer Wolfgang Hüllstrung, wolfgang.huellstrung@ekir.de

Teilnahmegebühr pro Person
inklusive Bildungsleistung

- Teilnahme Erwachsene (ab 29 Jahre) mit Einzelzimmer und Verpflegung: 205 €
- Teilnahme Erwachsene (ab 29 Jahre) mit Doppelzimmer und Verpflegung: 190 €
- Teilnahme mit Verpflegung (ohne Übernachtung u. Frühstück): 105 €
- Studierende 18-28 Jahre (im Mehrbettzimmer, bis zu 4 Personen): 55 € (ohne Übernachtung 40 €)

Anmeldung
Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. Januar 2026 mit Anmeldeformular:
https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/3311/register

Mit der Anmeldebestätigung ist Ihre Anmeldung verbindlich. Im Anschluss an die Tagung erhalten Sie die Rechnung, die Sie innerhalb von 14 Tagen begleichen. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns eine Ausfallgebühr von 100% berechnet.

Tagungssekretariat
Marcel Schmitt, Landeskirchenamt Düsseldorf
marcel.schmitt@ekir.de, Tel. 0211-4562399

Impressum:
Evangelische Akademie im Rheinland
Friedrich-Breuer-Str. 86, 53225 Bonn
Tel: 0228 479898-50
www.ev-akademie-rheinland.de